

MOBIOBK – Zukunftsmobilität Oberberg – ein innovatives Mobilitätskonzept: Transformation zwischen Stadt und Land

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Die Entwicklung nachhaltiger Mobilität unterliegt im Oberbergischen Kreis vielschichtigen Einflussfaktoren und wird maßgeblich durch die Siedlungsstruktur und Mittelgebirgstopographie beeinflusst. Die Kriterien „multimodal, postfossil, digital und entfernungsarm“ sind erschwert in die Alltagsmobilität zu integrieren, während sie in den urbanen Ballungszentren weiter zunehmen.

Das Konzept „Zukunftsmobilität Oberberg“ soll die Potenziale und Hemmnisse einer nachhaltigen und nutzerorientierten Mobilität unter Berücksichtigung der räumlichen Rahmenbedingungen aufzeigen. Dabei soll die Frage beantwortet werden, inwiefern innovative Mobilitätslösungen und -technologien auf die speziellen Mobilitätsbedürfnisse in einem eher ländlich geprägten, polyzentrischen Kontext angepasst werden können. Ergänzend soll auch der damit einhergehende Transformationsbedarf bei Akteuren, Organisation, Finanzierung und Rechtsrahmen eingebunden werden.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Wie kann den Mobilitätsbedürfnissen der Bevölkerung in ländlich geprägten Regionen effizient und flexibel entsprochen werden?
- Lassen sich urban erprobte Mobilitätsformen und Technologien auf den Raum übertragen und wie sind mögliche Transformationsprozesse zu gestalten?
- Lassen sich die komplexen Wechselwirkungen zwischen Raumstruktur und Mobilitätsformen im Kontext gesellschaftlicher Veränderung und des technologischen Fortschrittes stärker

in strategische Planungsprozesse einbinden?



Mobilitätsangebote im Oberbergischen Kreis

Projektansatz & Vorgehensweise

Die zukünftigen Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sind eng mit dem Wohn- und Wirtschaftsstandort Oberberg und den Folgen des demografischen und digitalen Wandels verknüpft.

Die Transformation der Mobilität soll dabei nicht nur bei Infrastrukturen und Angeboten erfolgen, sondern es bedarf ebenso eines Wandels der Planungspraxis sowie der Verhaltensmuster und Mobilitätseinstellungen. Damit dies gelingt, wird das Mobilitätskonzept „Zukunftsmobilität Oberberg“ kooperativ und integriert gestaltet. Die Einbettung regionaler und kommunaler Konzepte und eine zielgerichtete Weiterentwicklung einzelner Bausteine für kommunale Mobilitätskonzepte stehen somit im Fokus.

Zu Beginn werden bestehende Konzepte analysiert und mit einer Grundlagenstudie verschnitten, um eine raumspezifische, aber regional integrierte Datenbasis zu generieren. Darauf aufbauend sollen die Forschungsfragen einer Transformierbarkeit und nutzerorientierten Gestaltung urbaner

Mobilitätsformen fokussiert werden. Dies dient der Formulierung eines schlanken Basiskonzeptes, das optional durch (kommunale) Teilkonzepte sukzessive ausgebaut werden kann. Dabei findet eine fachliche Begleitung durch ein Mobilitätsnetzwerk verschiedener Akteure statt.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Das Forschungsprojekt verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Mobilitätsveränderung durch Innovation und Kooperation. Dabei spielt Wissensgenerierung und -vermittlung sowie der Durchführung von Experimentierprojekten und Reallaboren eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig soll ein Wirkungsansatz in der konzeptionellen, methodischen und programmatischen Bündelung von unterschiedlichen Projektansätzen bestehen.

In Kooperation mit der REGIONALE 2025 „Bergisches RheinLand“ können die Forschungsergebnisse auch mit weiteren Projekten und Handlungsfeldern integriert verschnitten werden. So sollen nicht nur für den Oberbergischen Kreis neue Projekte identifiziert oder unterstützt werden. Die Ergebnisse können als Leitlinien und Handlungsansätze auch auf ähnlich strukturierte Räume in Deutschland abgeleitet werden.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitel

MOBIOBK - Zukunftsmobilität Oberberg – ein innovatives Mobilitätskonzept (Förderkennzeichen: 01UV2026)

Laufzeit

01.01.2020 – 31.03.2021

Projektkoordination

Oberbergischer Kreis
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach
Michael Tünker
Tel.: 02261 – 88 6179
michael.tuenker@obk.de

Projektpartner

alle 13 kreisangehörigen Kommunen
RWTH Aachen - Institut für
Kraftfahrzeuge
REGIONALE 2025 Agentur GmbH

Ansprechpartner beim DLR

Projektträger
Barbara Rasche, Barbara.Rasche@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Vera Marzinski

Bonn 2020